

WUMM-SEE UND TWERN-SEE

Naturpark Stechlin – Ruppiner Land/ Neustrelitzer Kleinseenland

Status:

Naturschutzgebiet
im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Größe des Gesamtgebietes:

450 ha

NABU-Flächenbesitz:

12,41 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



Die Schellente (l. Foto Ludwichowsky), Wappentier des Naturparks, und der Seeadler (r. Foto G. Bußmann), Wappentier Brandenburgs, finden an den Seen Lebensraum bzw. Jagdgebiete.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet Wumm- See und Twern-See liegt in der Neustrelitzer Kleinseen-Landschaft. Charakteristisch für diese Gegend ist das Vorkommen vieler kleiner Seen, meist langgestreckter Rinnenseen, zum Teil als Seenketten in unterschiedlicher Ausrichtung. Zudem prägen trockenengefallene Seen, Verlandungsmoore und Feuchtwiesen in den Rinnen sowie Fließgewässer und kleine Kanäle die Landschaft. Neben den Gewässern sind der Moorreichtum und die ausgedehnten Kiefernforste kennzeichnend. Weiterhin gibt es Buchenmischwälder und hallenartige Buchenwälder, aber auch Sandmagerrasen, Heideflächen und verschiedene Sukzessionsstadien auf ehemaligen Truppenübungsplätzen.

Vorherrschende Landnutzung ist die Forstwirtschaft, nur auf verhältnismäßig kleinen Flächen wird Landwirtschaft betrieben. Der dominierende Wirtschaftszweig ist jedoch die Erholungsnutzung. Große Gebiete sind als Nationalpark, Landschaftsschutzgebiet und Naturschutzgebiet mit hohem landschaftlichen Reiz ausgewiesen.

Das Naturschutzgebiet „Wumm-See und Twern-See“ selbst umfasst den Kleinen und den Großen Wumm-See, den Twern-See und die umgebenden bewaldeten Uferhänge. Bei den Seen handelt es sich um für die Gegend typische und besonders wertvolle Klarwasserseen, auf und an denen eine Vielzahl bedrohter Vogelarten sowie der Fischotter Lebensraum finden.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

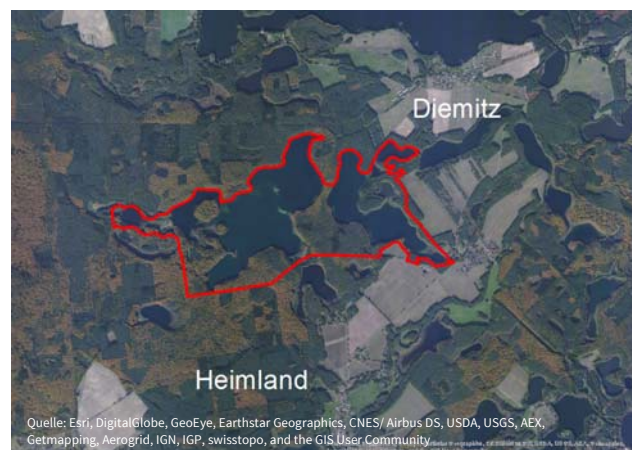
- Klarwasserseen
- Röhrriichte
- Armleuchteralgen-Rasen
- Laichkraut- und Schwimmblattgesellschaften
- Traubeneichen-Buchen-Kiefernwälder
- Niedermoore

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Fischotter, Biber. **Vögel:** Fischadler, Seeadler, Rohrweihe, Schellente, Krickente, Rohrdommel, Gänsesäger, Rothalstaucher, Eisvogel, Kranich, Hohltaube. **Reptilien:** Europäische Sumpfschildkröte. **Fische:** Kleine Maräne. **Weichtiere:** Schmale Windelschnecke.

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet Wumm-See und Twern-See liegt etwa 10 km nordwestlich von Rheinsberg in Naturpark Stechlin-Ruppiner Land. Der südöstliche Zipfel des Twern-Sees grenzt direkt an die Ortschaft Luhme.



Naturschutzgebiet Wumm-See und Twern-See

Das Gebiet ist seit 1967 als Naturschutzgebiet geschützt. Als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH) ist es in das europaweite Schutzgebietsnetz Natura 2000 aufgenommen. Die drei Inseln des Wumm-Sees sind als Totalreservate von jeglicher Nutzung ausgeschlossen.

Wumm-See und Twern-See

Naturpark Stechlin - Ruppiner Land/ Neustrelitzer Kleinseenland

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

2003 übernahm die NABU-Stiftung von der bundeseigenen Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG rund elf Hektar aus dem Bestand der ehemals volkseigenen Waldflächen der DDR zur dauerhaften Bewahrung für die Natur.

Die Flächen liegen ausschließlich im Bereich des Twern-Sees und dort vor allem auf der Halbinsel, die von Nordosten her in den See ragt. Aus dem hier vorhandenen alten Kiefernbestand entwickelt sich bereits wieder ein naturnaher Mischwald aus Eichen und Birken. Ein Teil der Halbinsel wurde ehemals als Weidefläche genutzt, aber auch hier gewinnt die Natur wieder die Oberhand. Die Uferhänge des Sees werden unterdessen von Buchen und Eichen zurückerobert. All diese Flächen unterliegen dem Prozessschutz.

Am Wumm-See konnte die NABU-Stiftung im Jahr 2008 1,25 Hektar im Rahmen des Nationalen Naturerbes hinzuerwerben.

Das Naturschutzgebiet „Wumm-See und Twern-See“ als Teil des Naturparks Stechlin-Ruppiner Land wird von der Naturwacht Brandenburg betreut, die auch verschiedene Veranstaltungen durchführt.



Auch die ehemals als Weidefläche genutzte Halbinsel des Twern-Sees wird von der Natur wieder zurückerobert.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 12,41 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

- Schutzgebietsverordnung Anordnung Nr. 3 über Naturschutzgebiete des Landwirtschaftsrates der DDR vom 11.09.1967, Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik Nr. 95.
- Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1029
Gebiets_ID: 2842-502
Natura 2000 Code: FFH, DE 2842-301
- Links und Quellenangaben
- NABU vor Ort: www.NABU-Brandenburg.de
 - Naturwacht Brandenburg: www.naturwacht.de
 - Naturpark Stechlin Ruppiner Land: <http://www.stechlin-ruppiner-land-naturpark.de/>
 - NaturParkHaus Stechlin: www.naturparkhaus.de
 - Landschaftssteckbrief: www.bfn.de/0311_landschaften.html
 - Natura 2000: <http://eunis.eea.europa.eu/>
 - Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: www.landesrecht.brandenburg.de
 - MUGV (Hrsg. 2013): Managementplanung Natura2000 in Brandenburg- Managementplan für die FFH-Gebiete „Wumm- und Twernsee“, „Erweiterung Wumm- und Twernsee“ und „Rochowsee und Plötzensee“:
http://www.mlul.brandenburg.de/n/natura2000/managementplanung/015_293_728/mp015_293_728_lang.pdf
 - Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Charitéstr. 3, 10117 Berlin
Tel. 030 / 284 984 1800
Fax 030 / 284 984 2800
Naturerbe@NABU.de
www.Naturerbe.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.

